

# Bundesauszeichnungen und Berufstitel

Freitag, 18. September um 10.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität

## Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse

**MARKO** Joseph Univ.-Prof. Dr., 8010 Graz

Die mannigfachen Meriten eines auf so vielen Gebieten forschenden und wirkenden Wissenschaftlers wie Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko in kurzen Worten zusammenzufassen, ist schwer. Der studierte Rechtswissenschaftler Dr. Marko hat auch eine Übersetzer- und Dolmetscherausbildung für Englisch absolviert, was ihm bei seinen grenzüberschreitenden Aktivitäten wohl zugutekommt. Zu seinen Forschungsfeldern an der Karl-Franzens-Universität Graz zählen Verfassungsrecht, Vergleichendes Öffentliches Recht und Politikwissenschaften. Seine Forschungen zu Nationalismus, Minderheitenschutz und Ethnische Konflikte bilden aber einen besonders verdienstvollen Kern seiner Tätigkeit. Dr. Marko ist Mitglied in vielen bedeutenden wissenschaftlichen Vereinigungen und Träger bedeutender Preise und Ehrungen. Ob als außenpolitischer Berater, Mitglied einer Expertenkommission für einen zukünftigen Grundrechtskatalog für Nordirland oder als Publizist und Herausgeber, stets hat sich Dr. Marko in seiner täglichen Arbeit um Demokratie und Minderheitenrechte verdient gemacht.

## Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

**EDELSBRUNNER** Johann Ehren-Oberbrandrat, 8492 Halbenrain

Seit 1967 ist der heutige Ehren-Oberbrandrat Johann Edelsbrunner für die Freiwillige Feuerwehr tätig. Mit gerade erst 22 Jahren wurde Johann Edelsbrunner Kommandant-Stellvertreter bei der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain und ein gutes weiteres Jahrzehnt später dortselbst Kommandant. 1995 wird er zum Brandrat gewählt und übernimmt das Amt des Kommandanten des Bezirksfeuerwehrverbandes Radkersburg. Bis 2013 hat er auch das Kommando über die Feuer- und Bergbereitschaft 55 inne und macht sich in all seinen Funktionen bis hin zum Oberbrandrat höchst verdient.

**HÖNIGSCHNABL** Johann Bereichsfeuerwehrkommandant a.D. Brandrat a.D., 8243 Pinggau

Johann Hönigschnabl ist bald ein halbes Jahrhundert Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Pinggau. Nach der Absolvierung aller erforderlichen Feuerwehrfachlehrgänge legte er Anfang der Achtzigerjahre die Kommandantenprüfung ab. Er übernahm verschiedene verantwortungsvolle Positionen im Bereichsfeuerwehrverband Hartberg, wie etwa die Funktion des Bereichsfeuerwehrkommandanten. Die ehrenvolle Aufgabe als Landesbewerbsleiter für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und in Silber erfüllte er zur vollsten Zufriedenheit.

## Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich

**HERBST** Erich Ehren-Hauptbrandinspektor, 8212 Pischelsdorf am Kulm

Die Rohrbacher Freiwillige Feuerwehr wurde 1941 die Freiwillige Feuerwehr Reichendorf gegründet. Zwanzig Jahre später trat Erich Herbst dortselbst als Mitglied ein. Der gelernte Maurer und spätere Bauleiter absolvierte zahlreiche Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring, durchlief viele Funktionen innerhalb der Wehr und wurde Ende der Siebzigerjahre zum Kommandanten gewählt. In seiner Amtszeit konnte er zahlreiche Vorhaben umsetzen, wie etwa den Zu- und Umbau des Rüsthauses, wo er sein Fachwissen als ehemaliger Bauleiter gewinnbringend einbringen konnte.

**KÖLLY** Willibald Hauptbrandinspektor a.D., 8077 Gössendorf

Willibald Kölly trat 1971 der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf bei und ist somit bald ein halbes Jahrhundert deren Mitglied. Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes und seines großen Fachwissens erlangte Willibald Kölly verschiedene Funktionen innerhalb der Wehr bis hin zum Kommandanten, welche er bis zum altersbedingten Ausscheiden mit großer Freude und viel Engagement ausübte. Unter den Gerätschaften, die er beschaffen oder erneuern konnte, ist das Feuerwehrrettungsboot für die Freiwillige Feuerwehr Thondorf eine seiner wichtigsten Errungenschaften. Auch die Neugestaltung des Feuerwehrplatzes fällt in die Ära des Kommandanten Willibald Kölly.

## Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

### **REINBACHER** Eduard Ehren-Brandmeister, 8510 Stainz

Eduard Reinbacher durchlief eine umfangreiche und fundierte Aus- und Weiterbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettendorf. Unter anderem absolvierte er die Ausbildung zum Sanitäter, zum Atemschutzgeräteträger und zum Atemschutzwart. Als Seniorenbeauftragter organisiert Eduard Reinbacher viele Veranstaltungen für die „Feuerwehrsenioren“, die eine feste und wesentliche Stütze im Feuerwehralltag darstellen.

## Regierungsrat

### **KAHR** Gerhard Oberamtsrat Regierungsrat, 8010 Graz

Nach der Reifeprüfung ist Oberamtsrat Regierungsrat Gerhard Kahr zunächst Angestellter in der Privatwirtschaft, tritt aber kaum zwei Jahre später in den Landesdienst ein. Von Anfang an wird er in der Personalabteilung, der ehemaligen Rechtsabteilung 1, eingesetzt und absolviert bald erfolgreich die Dienstprüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst. In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit in allen Bereichen der Personalverwaltung erwirbt sich der engagierte Beamte Gerhard Kahr höchste Kompetenzen, vor allem in Fragen des Dienst- und Besoldungsrechtes. Stets ist es Gerhard Kahr gelungen, den hohen Anforderungen gerecht zu werden. So darf er heute als besonders fachkundige Kraft speziell auf dem Gebiet des Pensionsrechts gelten, die imstande ist, Zusammenhänge zu erkennen und Neuerungen richtig einzuschätzen, wodurch seine geschätzte Expertise zum höchsten Nutzen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerät.

### **NAMOR** Werner Oberamtsrat Regierungsrat, 8051 Thal

Seit 1988 ist er im öffentlichen Dienst tätig und hat seine Talente und Fähigkeiten in vielen unterschiedlichen Aufgaben bewiesen. Als Bürokaufmannlehrling trat er in den Landesdienst ein und absolvierte neben seinen dortigen beruflichen Aufgaben die Matura an der Abend-Handelsakademie. Seine Tätigkeiten in verschiedenen Positionen bescherten ihm ein umfangreiches Wissen in unterschiedlichen Fachbereichen. In der schwierigen Phase der Umstellung des Rechnungswesens im Land Steiermark ab 2013 weiß er sich besonders verdient zu machen und trägt in der Stabsstelle Haushaltsführung so maßgeblich zum Gelingen dieser Neuausrichtung in der Abteilung 6-Bildung und Gesellschaft bei.

### **OGRISEK** Helfried

Oberamtsrat Regierungsrat Ing., 8112 Gratwein-Straßengel

In seinen fast vier Jahrzehnten im Landesdienst ist Oberamtsrat Regierungsrat Ing. Helfried Ogrisek stets im qualitätsorientierten Auf- und Neuaufbau in der Verwaltungsentwicklung tätig gewesen, um dauerhafte Verbesserungen für die Dienststellen des Landes Steiermark, die Wirtschaft und für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Mit dem Wort „Qualitätsmanagement“ ist die Tätigkeit von Ing. Ogrisek zwar zutreffend beschrieben, aber dieses eine Wort vermag den großen Umfang seiner Tätigkeitsbereiche und Aufgaben gar nicht umfassend auszudrücken. In der Dienststellenpersonalvertretung der Landesamtsdirektion wusste er ebenso Gutes zu bewirken und gründete nebenbei auch noch den Landesbedienstetenchor mit, der mit zahlreichen Auftritten auch überregional für Furore sorgt.

## Professor

**BAYER** Dietmar Facharzt Professor Dr., 8430 Kaindorf an der Sulm

Auf dem Gebiet der psychotherapeutischen Medizin und der Psychiatrie ist Facharzt Professor Dr. Dietmar Bayer eine ausgewiesene Koryphäe. Nach der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde 1992 absolvierte er die Turnus- und Facharztausbildung. Später kommen mit der Spezialausbildung in Mentalisierungsbasierter Psychotherapie zur Behandlung von Borderline Patienten in London, dem Diplom für forensisch-psychiatrische Gutachten und dem Diplom für Substitutionsmedizin der Österreichischen Ärztekammer weitere fachliche Schwerpunkte dazu. Unzählige Patientinnen und Patienten mit chronisch-psychotischen Krankheitsverläufen hat Dr. Bayer betreut und dabei mit großem Erfolg verhaltenstherapeutische Behandlungskonzepte im Kontext eines Gesamtbetreuungsplans umgesetzt. Als Forscher widmete er sich unter anderem dem Phänomen des Burnout, wobei er an wesentlichen wissenschaftlichen Studien mitgewirkt hat. Als Lehrender vermittelt er den Stand des medizinischen Wissens in unzähligen Seminaren, Vorträgen oder Publikationen und beweist in der Betreuung junger in fachärztlicher Ausbildung begriffener Kolleginnen und Kollegen großes didaktisches Geschick.

**MUCHITSCH** Wolfgang Präsident Direktor Hofrat Professor Mag. Dr., 8051 Graz-Gösting

Der Direktor des Universalmuseums Joanneum Graz, Professor Mag. Dr. Wolfgang Muchitsch ist gleichzeitig auch Präsident des Museumsbundes Österreich Graz/Wien. Die Liste all seiner Tätigkeiten ist eine so lange, dass exemplarisch nur wenige erwähnt seien. Sei es, dass Dr. Muchitsch Universitätslektor für moderne europäische Studien in Großbritannien gewesen ist, dass er wissenschaftlicher Projektleiter für das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes war, an der Karl-Franzens-Universität als Lehrbeauftragter für Zeitgeschichte gewirkt hat oder als Referent bei LHStv. Dr. Peter Schachner-Blazizek politisch tätig gewesen ist. Stets verstand er es, seine Funktionen mit großem Engagement und zum Nutzen aller zu erfüllen. Die nachhaltige Stärkung der Verbindung von Museum und Gesellschaft und die verstärkte Vernetzung österreichischer Museen auf nationaler und internationaler Ebene zählen zu seinen Herzensanliegen. Die Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen fördert er und versteht sie gewinnbringend einzusetzen.

**STEINBERGER** Klaus Musikschuldirektor Professor Mag., 8650 Kindberg

Maturiert hat er an der Bundeshandelsakademie Judenburg. Parallel dazu lernte er Violoncello an der Knittelfelder Musikschule und nahm privat Trompetenunterricht. Seine musikalische Ausbildung am Violoncello schloss er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz mit der Lehrbefähigung und in Wien mit dem künstlerischen Diplom ab. Seit 1998 ist Klaus Steinberger Leiter der Musikschule Kindberg und erwarb sich Meriten durch die Gründung der Sinfonietta Kindberg und als Programmgestalter des Konzertabonnements dortselbst. Aber nicht nur als Lehrer war und ist Mag. Steinberger tätig. Er darf auch auf eine umfangreiche Tätigkeit als Solist, als Kammer- und Orchestermusiker zurückblicken. Seine Fähigkeiten lieh er etwa den Westdeutschen Kammersolisten, dem NÖ Tonkünstlerorchester, den Wiener Bachsolisten, dem ORF-Symphonieorchester, dem Bühnenorchester der Wiener Staatsoper und vielen anderen. Auch als Juror bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben ist er ein gefragter Mann.

## Baurat h.c.

**KRATZER** KurtBaurat h.c. Dipl.-Ing. Dr., 8010 Graz

Schon während seines Studiums an der technischen Universität Graz fiel Dipl.-Ing. Dr. Kurt Kratzer auf. Es gelang ihm, einen unter den Bauingenieurstudenden begehrten Praktikumsplatz bei Fritz Leonhard zu erlangen. Leonhard war einer der einflussreichsten Bauingenieure des 20. Jahrhunderts und so durfte der Student Kurt Kratzer an der Tragwerkplanung für das Zeltdach des weltberühmten Münchner Olympiastadions mitwirken. Nach Abschluss seines Studiums an der Technischen Universität mit der Graduierung zum Dipl.-Ing. schloss er ein Doktoratsstudium an, welches er mit der Promotion abschloss. Von Anfang an ist Dipl.-Ing. Kratzer die Ausbildung junger Architekten und Architektinnen am Herzen gelegen. Dafür engagiert er sich ehrenamtlich in der Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten. Vorträge und Publikationen sowie die Mitgliedschaft in Prüfungskommissionen zählen zu seinen wichtigen Tätigkeiten ebenso wie das Erstellen nationaler Normen und Richtlinien. Seine Arbeit ist längst eine internationale – Pumpwerke in Indien und China oder eine Brücke über die Mosel seien stellvertretend genannt. Auch der Kraftwerksbau zählt zu den wichtigen Standbeinen seiner Bau- und Planungstätigkeit.